

## Schachbezirk Bergstraße: Glanz und stille Sorgen

Rund drei Monate nach der Mitgliederversammlung des Schachbezirks Bergstraße (Bezirk 10 im Hessischen Schachverband) liegen nun das endgültig verabschiedete Protokoll und die Beschlüsse der Jahrestagung vor. Die Versammlung hatte am 26. März 2026 im Kulturhaus Schillers in Bürstadt stattgefunden und zog Vereinsvertreter aus neun der elf Mitgliedsvereine an. Der Bezirksvorsitzende Torsten Warnk von der SG Bensheim führte fokussiert durch die Versammlung. Zu Beginn der Versammlung gedachten die Teilnehmer mit einer Schweigeminute dreier verstorbener Mitglieder: Sigmar Reinhardt und Reinhold Bosbach (beide SG Bensheim) sowie Gerhard Teichmann (SF Lorsch).

Über die sportlichen Höhen und Tiefen bei den Mannschaften aus dem Bezirk Bergstraße berichtete Turnierleiter Torsten Beyertt. Ein bemerkenswerter Höhepunkt ist der erstmalige Aufstieg der ersten Mannschaft des SK Bickenbach in die zweite Bundesliga - für den kleinen Verein nicht nur eine historische Premiere, sondern auch Bestätigung langfristiger Strategien. Gleichzeitig sicherten sich Mörtenbach-Birkenau-1 den Verbleib in der Hessenliga, Bensheim-1 in der Verbandsliga Süd. Und Lorsch-1 in der Landesklasse Süd. Bensheim-2 steigt als Meister der Bezirksoberliga in die Landesklasse auf.

Besonders positiv fiel der Bericht von Jugendleiter Sascha Iffland aus. Die Jugendarbeit boomt bei einigen Vereinen, aber die Mädchenförderung bleibt Herausforderung. Die 2025 erstmals ausgetragene Grand-Prix-Serie – Einzelschnellschachturniere bei fünf Bergsträßer Vereinen – übertraf alle Erwartungen: 106 Kinder und Jugendliche nahmen teil, viele davon aus Nachbarbezirken. Eine Neuauflage für 2026 ist bereits gestartet. Als besonderes Talent gilt Harshil Pradeep vom SK Bickenbach, der sich in der deutschen Nachwuchsszene einen Namen gemacht hat. Handlungsbedarf sieht Iffland jedoch bei der Gewinnung und Bindung von Mädchen: Trotz zunehmender Beteiligung geben viele das Schach schnell wieder auf, weil sie in der Minderheit bleiben.

Viel Lob erhielt Ralf Bodirsky, der die Internetseite des Schachbezirkes modernisiert hat. Der Kassenwart Tim Schmöker präsentierte eine erfreuliche Bilanz: Die Kasse schließt das Jahr 2025 bei solider Finanzlage mit einem leichten Überschuss ab. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie und transparente Führung. Der Vorstand wurde anschliessend einstimmig für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.

Die Rückmeldungen der anwesenden Vereinsvertreter zeichneten ein zweigeteiltes Bild mit klarem Aufwärtstrend bei einigen Vereinen, während andere stille Sorgen plagten. Positive Entwicklungen gibt es bei den Freibauern Mörtenbach-Birkenau, die 2025 ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum feierten und wachsenden Mitgliederzahlen in Jung und Alt haben. Die SG Bensheim und der SK Bickenbach gewinnen mit Schnupperkursen und Schnuppertagen ebenfalls erfolgreich neue Mitglieder. Auf der anderen Seite kämpfen mehrere Vereine um ihre klassischen Strukturen. Die Schachfreunde Heppenheim haben keinen eigenen Vereinsraum und sind dauerhafter Gast beim SC Lorsch – eine Lösung ist nicht in Sicht. Der SK Reichenbach leidet unter dünner Personaldecke.

Nicht einfach sind die Entwicklungen auch bei den Schachfreunden Lorsch, die den Verlust langjähriger Mitglieder spüren und für die kommende Saison wohl nur noch zwei statt drei Mannschaften melden werden.

Final wurden noch Spieltermine für die kommende Saison 2026/27 festgelegt. Das Lautertalopen in Reichenbach ist vom 16.–18. Oktober 2026 vorgesehen dient gleichzeitig als Bezirkseinzelseisterschaft, die Bezirksblitzeinzelseisterschaft ist für den 11. September 2026 in Lorsch geplant. Die nächste Bezirksvollversammlung wurde auf den 18. März 2027, 20:00 Uhr, erneut in Bürstadt angesetzt.